Die Berufsfelderkundung in der Offenen Ganztagsschule (OGS) Heiden

Bei meiner Potenzialanalyse hat sich herausgestellt, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu mir passen könnte. Ungefähr ein halbes Jahr nach der Potenzialanalyse sollten wir ein eintägiges Praktikum machen. Deshalb erkundigte ich mich bei der OGS in Heiden, ob ich meine Berufserkundung dort ausführen könnte. Ich erhielt eine Zusage und am 23.Juni 2014, einem Montagvormittag, startete mein Praktikum. Als ich in die OGS kam, waren noch keine Grundschüler da. Doch dann klingelte es und die Schüler trudelten nach und nach ein. Einige Schüler gingen in den Gruppenraum, andere in den Hausaufgabenraum. Ich begleitete zunächst die Schüler, die sich in den Hausaufgabenraum zurückzogen. Dort setzte ich mich neben eine Schülerin und half ihr bei ihren Deutsch- und Mathehausaufgaben. Als alle Schüler mit ihren Hausaufgaben fertig waren, gingen wir nach draußen. Dort schaukelte ich die Kinder in der Vogelnestschaukel an und kletterte mit ihnen an der Kletterwand oder auf dem Niedrigseilgarten. Anschließend suchte ich wieder die OGS-Räume auf, um mit ein paar Mädchen zu basteln und mich mit ihnen zu unterhalten. Als die ersten Kinder abgeholt wurden, spielte ich noch mit einem Schüler Kicker, bis auch er abgeholt wurde. Zum Schluss meines Praktikumstages stellte ich gemeinsam mit den Erzieherinnen die Stühle hoch und fuhr anschließend nach Hause. Die OGS in Heiden hat von Montag bis Donnerstag von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet und freitags von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr. In den Ferien bietet die OGS in einer Ferienhälfte die Betreuung an (Quelle: www.heiden.de). Der Praktikumstag hat mir gut gefallen. Der Einblick in das Berufsfeld hat mich für meine spätere Berufswahl etwas weitergebracht, weil ich jetzt schon ein wenig über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennengelernt habe.

Flora Möllmann, (9c)